

Dringlicher Antrag

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl und Dr.ⁱⁿ Klausner betreffend die Einführung von günstigen Jahresnetzkarten bereits im ersten Quartal 2019

Österreich ist im Klimaschutz ein Nachzügler und wird laut der Europäischen Umweltagentur die Klima-Ziele für 2020 verfehlen. Das hat negative Auswirkungen auf das Ziel, die Erderwärmung unter zwei Grad Celsius zu halten. Einer der Hauptgründe für das Verfehlen der österreichischen Klima-Ziele ist der ständig steigende Ausstoß von Treibhausgasen, vor allem von CO₂. Als Hauptverursacher von CO₂ wird von Fachleuten einhellig der Verkehr ausgemacht, der sich in den vergangenen 30 Jahren laut dem Verkehrsclub Österreich verdoppelt hat. Umweltministerin Köstinger gestand im Zuge der UN-Klimakonferenz in Katowice ein, dass Österreich den Ausstoß von Emissionen eindämmen müsse und erinnerte Verkehrsminister Hofer an dessen Bekenntnis, im Bereich Verkehr 7,2 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen.

Fest steht, will Österreich seine Klima-Ziele erreichen, aber auch die festgelegten Grenzwerte bei der Luftgüte (Stichwort NO₂- und NO_x-Belastung) einhalten, muss der Straßenverkehr verringert werden. Wie das Umweltbundesamt in seinem Jahresbericht 2017 mitteilt, wurden 2017 an drei Messstellen im Bundesland Salzburg die Grenzwerte überschritten: A10 bei Hallein, B159 Kreisverkehr bei Hallein und am Rudolfsplatz in Salzburg.

Eine dieser Maßnahmen kann die Förderung des öffentlichen Verkehrs sein. Positive Erfahrungen mit attraktiven, günstigen und verlässlichen öffentlichen Verkehrsmitteln macht derzeit das Land Tirol mit seinem 490-Euro-Ticket für sämtliche Verkehrsmittel im ganzen Land. In Salzburg wurde die S-Bahn-Strecke zwischen Golling und Freilassing zum Erfolgsmodell und im Herbst 2018 vervielfachten sich die Fahrgäste auf der Pinzgaubahn-Strecke bei Zell am See. Dort gab es aufgrund der Sperre des Schmittentunnels einen verdichteten Takt der Pinzgauer Lokalbahn, Gratis-Tagestickets und günstige Monatskarten. Je schneller wir attraktive Rahmenbedingungen im öffentlichen Verkehr schaffen, desto schneller werden die Menschen auf den öffentlichen Verkehr umsteigen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

dringlichen Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, die Einführung der Jahreskarte um € 595,--, die Einführung der Regionen-Tickets um € 365,-- und die Regionentickets für zwei Regionen um € 495,-- Euro bereits im ersten Quartal 2019 umzusetzen.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Für diesen Antrag wird gemäß § 60 Abs. 4 GO-LT die Zuerkennung der Dringlichkeit begehrt.

Salzburg, am 19. Dezember 2018

Steidl eh.

Dr.ⁱⁿ Klausner eh.